

Flüchtlinge in Barmstedt - aktuelle Situation und Ausblick

Das Thema „Flüchtlinge“ ist allgegenwärtig. Es wird hauptsächlich durch Entscheidungen / Nachrichten aus der Bundes-, Landes- und Kreisebene beherrscht und über die Medien kommuniziert. Wir erhalten viele Informationen über die dramatischen Situationen an den Grenzen und in den Erstaufnahmeeinrichtungen in den Bundesländern. In Schleswig-Holstein sind das u.a. Einrichtungen in Neumünster, Boostedt, Albersdorf, Seeth, Lübeck, Kellinghusen usw.. Hier kommen die Flüchtlinge in großer Anzahl an und werden nach einer mehr oder weniger langen Aufenthaltszeit auf die Kommunen verteilt. Danach hört man nicht mehr viel über sie, jedenfalls nicht bei uns in Barmstedt. Das ist durchaus positiv zu sehen. Nach unserem Eindruck macht die Verwaltung, die sich ja als erstes mit dem Thema auseinandersetzen musste, einen guten Job. Sie hat es geschafft, ziemlich reibungslos Strukturen vorzubereiten und aufzubauen, um hier in Barmstedt mit den steigenden Zahlen der Flüchtlinge umzugehen. Bei Drucklegung dieses Kuriers betreuen wir in Barmstedt und den umliegenden Ämtern Rantzeau und Hörnerkirchen ca. 180 Flüchtlinge, davon allein 75 in Barmstedt. Diese 75 Personen sind dezentral in 28 Mietobjekten untergebracht. Zusätzlich hat die Stadt drei Immobilien erworben, in denen demnächst weitere Flüchtlinge wohnen werden.

Zur Lösung der Probleme haben sicherlich auch die schnellen, komplikationsarmen Entscheidungen der Barmstedter Politik geholfen. Fest steht, ohne die große Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter aus dem Rathaus und vor al-

lem ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer wäre das alles nicht möglich. Dabei liegt der Schwerpunkt der Verwaltungsarbeit in der Unterbringung der Migranten und der Schaffung der organisatorischen Rahmenbedingungen. Danach setzt die Arbeit der Ehrenamtlichen mit der täglichen Betreuung, der Hilfe bei Behördengängen und der notwendigen Integration ein. Dass diese umfangreichen Aufgaben bei steigender Anzahl von Flüchtlingen auf Dauer nicht mehr ehrenamtlich zu schaffen sind, dürfte jedem klar sein. Hauptamtliche Fachkräfte werden zukünftig für eine professionelle Integration unumgänglich sein. Das werden wir als FWB unterstützen.

An die große Politik in EU und im Bund können wir nur appellieren, Maßnahmen zu ergreifen, um die Flüchtlingsströme zu beherrschen. Auf Dauer wird ein solch starker Zustrom zahlenmäßig, aber auch gesellschaftlich schwer zu verkraften sein.

Wer mehr über die Flüchtlingshilfe in Barmstedt erfahren möchte, wende sich bitte an das Zentrum für Integration „Leuchtturm Barmstedt“ in der Reichenstraße 6 oder direkt an die ehrenamtliche Migrationsbeauftragte Frau Zdravac-Vojnovic (Tel.: 04123/68135).

Wer für Flüchtlinge spenden möchte, kann folgendes Konto nutzen: Stadt Barmstedt, Sparkasse Südholstein; IBAN: DE02 2305 1030 0005 0501 66 (Stichwort: Flüchtlinge)

50 Jahre FWB

Das nebenstehende Logo wird die Freie Wählergemeinschaft Barmstedt (FWB) durch das ganze Jahr 2016 begleiten. Die FWB feiert ihren 50. Geburtstag mit unterschiedlichen Veranstaltungen, zu denen die Bürgerinnen/Bürger ganz herzlich eingeladen sind.



	Datum	Uhrzeit	Ort
Boßeln	24.01.2016	09:30 Uhr	Zum Landkrog (beim Friedhof)
Festakt (für geladene Gäste)	28.02.2016	11:00 Uhr	Aula der Grund- und Gemeinschaftsschule
Skat- und Knobelabend	08.04.2016	19:30 Uhr	„Das Webers“ im BMTV-Vereinsheim
Grünes Picknick am See	14.08.2016	10:30 Uhr	Wiese am Rantzauer See (Oakham-Promenade)
Fahrradtour	11.09.2016	09:30 Uhr	Start: Gebrüderstr. 41; Uwe Nienstedt
„Barmstedt von 1966-2016“ Lichtbildervortrag von unseren Mitgliedern Eva und Peter Steenbuck	07.10.2016	19:30 Uhr	Aula der Grund- und Gemeinschaftsschule
Adventskaffee	05.12.2016	15:00 Uhr	Humburg-Haus

Punschstand am 24.12.2015

Die FWB wird am 24.12.2015 vor dem Rathaus wieder einen Punschstand aufbauen. Wir laden alle Bürger gegen eine kleine Spende zur Unterstützung der Flüchtlinge in Barmstedt zu einem Warmgetränk ein. Wir freuen uns auf ihren Besuch von 10:00 bis 13:00 Uhr.



***WIR WÜNSCHEN ALLEN BARMSTEDTER BÜRGERINNEN UND
BÜRGERN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EINEN***

GUTEN RUTSCH INS JAHR 2016

